

PROTOKOLL

zur 47. Stadtratssitzung Schmölln 2023

Zeit: Donnerstag, 14. Dezember 2023, von 18:30 Uhr bis 20:35 Uhr

Ort: Mehrzweckraum, 3. OG, Amtsplatz 3, 04626 Schmölln

Anwesenheit:

anwesende Stadratsmitglieder: *)

Schrade, Sven (Bürgermeister)

Dr. Werner, Gundula (Stadtratsvorsitzende) – Fraktion Neues Forum

Bär, Markus – Fraktion Bürger für Schmölln

Franke, Andy – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln,
OTBM – Ortsteil-Bürgermeister Altkirchen

Gampe, André (OTBM Nöbdenitz) – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln,
OTBM – Ortsteil-Bürgermeister Nöbdenitz

Gleitsmann, Ralf – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln,
1. Beigeordneter

Göbel, Jens – Fraktion Neues Forum

Göthe, Wolfgang – Fraktion CDU

Großmann, Wolfgang – Fraktion DIE LINKE

Hippe, Winfried – Fraktion CDU

Hübschmann, Klaus – Fraktion DIE LINKE, 2. Beigeordneter

Katzenberger, Claus – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln,
OTBM – Ortsteil-Bürgermeister Lumpzig

Keller, Katja – Fraktion DIE LINKE

Krause, Hans-Jürgen – Fraktion SPD

Landgraf, Lutz – Fraktion Bürger für Schmölln

Mielke, Matthias – Fraktion SPD, Ortsteilbürgermeister Wildenbörten

Misselwitz, Jörg – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

Paul, Steffen – fraktionslos (FDP)

Rauschenbach, Claudia – Fraktion CDU

Radermacher, Roland – fraktionslos

Schröter, Catja – Fraktion Bürger für Schmölln

Dr. Siegmund, Volker – Fraktion SPD

Stubbe, Volker – Fraktion CDU

Wiswe, Jörg – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

entschuldigte Stadtratsmitglieder:

Burkhardt, Alexander	– Fraktion SPD
Degner, Julian	– Fraktion CDU
Helbig, Stefan	– Fraktion SPD
Keller, Jürgen	– Fraktion Bürger für Schmölln
Lukasch, Ute	– Fraktion DIE LINKE
Schulze, Simone	– Fraktion CDU
Strobel, Ute	– Fraktion DIE LINKE

Der Stadtrat Schmölln besteht aus **31** stimmberechtigten Mitgliedern.
anwesend sind: siehe Tagungsverlauf

Gäste*:

Herr Teichmann	Mitarbeiter Straßenverkehrswesen
Herr Kühnast	Stadtwerke Schmölln GmbH, Geschäftsführer
Frau Meier	Seniorenbeirat
Herr Golla	Bauhof Mitarbeiter
Presse	Frau Borath OTZ

Herr Gatz Ortsteilbürgermeister – Drogen

Bürger/innen: ca. 15

Amtsleiter/in: Frau Rödel - Hauptamt

* anwesend – siehe Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 46. Stadtratssitzung am 16. November 2023 (öffentlicher Teil)
4. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln
5. Vorlage des Arbeitsberichtes des Seniorenbeirates der Stadt Schmölln 2023
6. Beratung zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Schmölln 2024
7. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
8. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder
9. Sonstiges
10. Beschlussvorlagen Vorl.Nr.:
 - 10.1 Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen“ auf die Stadt Schmölln V 0926/2023
 - 10.2 Aufhebung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "P+R mit PV-Anlage Nöbdenitz Bahnhofstraße" (B 0976/2023) V 0931/2023
 - 10.3 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "P+R mit PV-Anlage Nöbdenitz Bahnhofstraße" V 0932/2023

Verlauf der Tagung:

zu 1.

Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von der Stadtratsvorsitzenden, Frau Dr. Werner, geleitet. Frau Dr. Werner eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss stellt sie die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 24 von 31 stimmberechtigten Stadratsmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2.

Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Frau Dr. Werner zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
 (24 anwesende Stadratsmitglieder)

Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

zu 3.

Genehmigung der Niederschrift zur 46. Stadtratssitzung am 16. November 2023 (öffentlicher Teil)

Frau Dr. Werner stellt die Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der o. g. Tagung zur

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 1 Stimmenthaltungen
 (24 anwesende Stadratsmitglieder)

Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Frau Rauschenbach verlässt aus persönlichen Gründen um 18:37 Uhr den Saal. Somit sind 23 stimmberechtigte Stadratsmitglieder im Saal.

zu 4.

Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln

Herr Schrade gibt folgende Informationen:

Tagung Städteverbund

Am 13.12.2023 fand die 5. Sitzung des Städteverbundes Schmölln-Gößnitz statt. Dort gab es einen Zwischenbericht der Universität Kassel zum Projekt Integrierte Strategie zur Daseinsvorsorge und Nachhaltigkeit im ländlichen Raum (ISDN), welches 2024 endet. Die Unterlagen bzw. der Abschlussbericht werden entsprechend zur Verfügung gestellt.

Neubau Firma Hofmann Metall GmbH

Neben den vier Standorten Zwickau, Chemnitz, Brandis/ Leipzig und Hirschfeld gibt es nun bald auch einen neuen Betriebsteil in Schmölln. Am 01. Dezember 2023 fand dazu das Richtfest statt.

Anfrage LED Umrüstung

Herr Schrade nimmt Bezug auf die Anfrage von Frau Lukasch über die durchgeführte Umrüstung der städtischen Straßenbeleuchtung auf LED-Technik und ob eine Übersicht über die daraus resultierenden Einsparungen für die Stadt Schmölln bestehe. Herr Schrade zeigt anhand einer Folie die Entwicklung des Elektroenergieverbrauchs für die Straßenbeleuchtung der Stadt Schmölln für den Zeitraum 2002 – 2022 auf und erläutert, welche Maßnahmen zur Einsparung noch erfolgen werden.

Änderung Verkehrsführung

Herr Schrade informiert, dass in den letzten Wochen und Monaten Gespräche zur Änderung der Verkehrsführung in der Stadt Schmölln stattfanden, da es einige Anfragen hierzu gab.

Es wird Herrn Teichmann von der Verkehrsbehörde das Wort erteilt, der anhand von Folien die geplanten Änderungen vorstellt.

Gößnitzer Straße – Kirchplatz

Der Behindertenparkplatz am Kirchplatz wird vor den Reussischen Hof verlagert. Dies soll den Verkehrsfluss minimieren. Zugleich wird das Parken für 1 Stunde neu ausgeschrieben und beschildert. Eine Parknische in der Gößnitzer Straße wird zu einem Motorradparkplatz, da dieser gegenwärtig zu klein ist. An der Stadtkirche, wo die Parkplätze entfallen, wird kein absolutes Halteverbot kommen, sondern lediglich ein Parkverbot, wo Be- und Entladen möglich ist.

Marktstraße

Die Fahrtrichtung soll komplett gedreht werden, damit der Kirchplatz entlastet werde. Somit könne der hintere Marktbereich weiter als Spielstraße belassen werden. Im vorderen Marktbereich entfällt dies und wird Tempo-20-Zone.

Crimmitschauer Straße

Von der Mitte des Marktes bis zur Crimmitschauer Straße wird eine Tempo-20-Zone eingerichtet. Am Amtsplatz kann sie dafür wegfallen.

Für die Änderungen bzw. Übergangszeit werden entsprechende Infotafeln für die Dauer von 1 Monat aufgestellt.

Herr Schrade ergänzt, dass die Kirchengemeinde Schmölln bei der Stadtverwaltung anfragte, ob man die Verkehrsführung, die im Rahmen der Bauarbeiten an der Kirche eingerichtet wurde, nicht künftig weiter zu lassen könne. Auch Bürger wandten sich diesbezüglich an die Stadtverwaltung, um die Verkehrsbelastung zu minimieren bzw. die Raserei auf dem Marktplatz zu unterbinden. Einige Bürger und auch die Polizei forderten sogar, die Gößnitzer Straße als Zu- und Abfahrt für den Markt komplett zu sperren. Dies ist aber nicht so einfach. Der Markt gelte als Spielstraße und verkehrsberuhigter Bereich.

Herr Wiswe fragt, was es bringt, die Marktstraße zu drehen und möchte wissen, ob wir auch die Fußgänger dabei beachten, die man nicht sehen könne.

Herr Teichmann antwortet, dass der Kirchplatz damit entlastet werden solle und dass es sich um einen verkehrsberuhigten Bereich handle.

Herr Wiswe sieht es kritisch, von einem verkehrsberuhigten Bereich in eine Tempo-20-Zone zu wechseln.

Frau Rödel ergänzt, dass nach Anhörung der Polizei der Markt in Höhe von Kaufland nicht verkehrsberuhigt sei, da sich dort die öffentliche Bushaltestelle befindet und mehr als 50 Fahrzeuge pro Stunde diesen Bereich befahren. Deshalb ist die Drehung der Marktstraße angedacht, damit auf dem Markt, wo jetzt noch ein verkehrsberuhigter Bereich ist (auf Höhe der Polizei), weniger Fahrzeuge zufahren.

Herr Wiswe möchte wissen, ob man nicht einfach die Schrittgeschwindigkeit beibehalten könne und dafür die Tempo-20-Zone weglässt.

Herr Teichmann teilt mit, dass man es dafür als Spielstraße belassen müsse, was aber in diesem Bereich nicht gegeben ist.

Frau Rödel ergänzt und weist darauf hin, dass, wenn die Beschilderung so belassen werde, dies rechtswidrig ist und die Fachaufsichtsbehörde einschreiten wird.

Herr Mielke fragt an, ob die Marktstraße dann ein Stoppschild bekomme, um die Fußgänger zu berücksichtigen.

Frau Rödel weist darauf hin, dass die Autofahrer ab der Brandstraße schon Schrittgeschwindigkeit fahren müssen.

Herr Landgraf trägt vor, dass die Gestaltung des Marktes schon mal angesprochen wurde und die Parkmöglichkeiten nicht ideal seien. Er schlägt vor, dass man die Parkplätze schräg anordnet (sog. Fischgrätenparkplätze), da ein- und ausparken sowie gerade ausfahren schwierig sei.

Herr Teichmann antwortet, dass dazu der komplette Markt umgebaut werden und es baulich gekennzeichnet werden müsse.

Herr Schrade merkt an, dass sich die Situation doch gut darstelle, indem der Markt befahrbar ist und man sich direkt in der Stadt befindet. Generell bzw. grundsätzlich ist gegenseitige Rücksichtnahme geboten und es sind extra Parkbereiche vorhanden.

Die Stadt nimmt zur Kenntnis und ahndet dies, wenn außerhalb derer geparkt werde und hat dafür auch die Blumenkübel zur Sicherheit der Passanten aufgestellt. Als Alternative hat die Polizei die komplette Sperrung des Marktes empfohlen. Damit dies aber nicht zum Tragen komme, soll die Fahrtrichtung der Marktstraße komplett gedreht werden, um die Zufahrt über den Kirchplatz auf den Markt zu reduzieren.

Herr Landgraf sieht dies kritisch und merkt an, dass, wenn mehrere rückwärts ausparken, man nichts sehen könne und es nichts mit Rücksichtnahme zu tun hätte.

Herr Wiswe trägt vor, dass sich an Tempo 20 bzw. Schrittgeschwindigkeit kein Autofahrer halten würde.

Herr Gampe kann die gefundene Lösung nicht befürworten, da die Marktstraße schmal ist und über keinen Bürgersteig verfüge. Durch die Änderung wird vom Kirchplatz weggeleitet, wo es Bürgersteige gibt zu einer Straße, die für Rollstühle und Kinderwagen zu eng ist.

Herr Schrade merkt an, dass er persönlich das Problem kenne. Aber auch in der derzeitigen Situation gäbe es Probleme und stellt sich als kritisch dar, da zum einen sich die Autofahrer nicht an die Geschwindigkeit halten und zweitens den Vorrang der Fußgänger nicht kennen würden.

Herr Gampe verweist darauf, dass wir damit aber das Problem verstärken, da die Autofahrer jetzt die Fußgänger auf den Markt sehen, bei der Drehung jedoch nicht mehr.

Herr Schrade wird das Problem der Einsehbarkeit nochmals prüfen lassen.

Frau Keller trägt vor, dass vor der Umgestaltung des Marktes dies schon einmal Thema gewesen wäre, was den Kirchplatz, die Marktstraße und die Fußgänger betrifft. Sie sieht das rückwärts Ausparken auch kritisch und auch die Fußgänger fühlen sich nicht sicher, so dass eine Änderung der Parksituation auf Längsparkplätze doch nochmals geprüft werden solle.

Zu 5.

Vorlage des Arbeitsberichtes des Seniorenbeirates der Stadt Schmölln 2023

Herr Schrade führt aus, dass den Stadtratsmitgliedern der Arbeitsbericht des Seniorenbeirates zur Kenntnis vorliegt.

Bei Fragen dazu stehe Frau Meier, welche im Sitzungssaal anwesend ist, zur Verfügung.

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 6.

Beratung zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Schmölln 2024

Herr Schrade teilt mit, dass ein HH-Ausgleich noch nicht vorliege, es aber zum letzten Mal Änderungen gegeben habe. Die aktualisierten Unterlagen werden noch im Ratsinformationssystem der Stadt Schmölln (RIS) eingestellt.

Anhand einer Power-Point-Präsentation geht Herr Schrade auf o.g. Thematik ein.

Stand der 2. Beratung war ein Defizit von 4.260,000 €. Aktuell ergäbe sich ein Defizit von 2.292,700 €. Es war eine Kreditaufnahme von 4,8 Mio. Euro im Jahre 2024 geplant, die aufgrund der aktuellen Korrekturen jetzt nur noch bei 2,2 Mio. Euro liege. Man werde versuchen, alle Wege zu einem Haushalt zu nutzen, was auch bedeutet, dass Gebühren und Preise angepasst werden müssen, so z.B. die Provisionen für den Verkauf von Tickets über den Bürgerservice. Auch müsse man den Beschluss über den Landeshaushalt abwarten, wo kleinere Gemeinden Zuschüsse erhalten können. Auch stehe der Jahresabschluss 2023 der Stadtverwaltung noch aus. Im Verwaltungshaushalt werden weitere Kürzungen der Haushaltsansätze vorgenommen, Instandhaltungen verschoben oder gestrichen werden müssen und es stehe die Abrechnung des Abwassers aus, welche im Haushalt der Stadt Schmölln inkludiert ist. Hier wird mit einem Ergebnis im Februar oder März 2024 gerechnet. Aktuell sind auch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung aufgerufen, Einsparpotenziale zu benennen, aber auch die Stadtratsmitglieder können Vorschläge unterbreiten bzw. zur Arbeitsberatung mitbringen. Sollte es zu keiner Entscheidung/Einigung kommen, wären wir weiterhin in der vorläufigen Haushaltsführung.

Herr Dr. Siegmund fragt nach, ob es bezüglich der Personalstelle des Energiemanagers und deren Förderung eine Ausschreibung gegeben habe.

Herr Schrade antwortet, dass eine Ausschreibung erfolgt ist, auch Vorstellungsgespräche sind bereits geführt worden, aber die Bewerberanzahl ist überschaubar. Es kann jedoch erst eine Einstellungszusage erfolgen, wenn ein Fördermittelbescheid vorläge.

Herr Dr. Siegmund merkt an, dass er keine Stadt kenne, die auf Parkgebühren verzichtet, so dass dies doch eine Möglichkeit wäre, um die Einnahmensituation zu verbessern.

Herr Schrade nimmt den Vorschlag auf.

Frau Dr. Werner weist darauf hin, dass am Dienstag, den 09.01.2024 eine Arbeitsberatung zur Haushaltsplanung 2024 stattfindet, wo Vorschläge zur Senkung der Ausgaben bzw. Erhöhung der Einnahmen besprochen werden sollen.

zu 7.

Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Ein Bürger fragt, wie es mit dem Wasserschlosses Dobitschen weitergehe.

Herr Schrade antwortet, dass er darüber keine Auskunft geben könne, da sich das Schloss im privaten Eigentum befände und von privat zu privat verkauft wurde.

Ein Bürger möchte wissen, wenn es zur Kreditaufnahme kommt, welche Bank es sein würde.

Herr Schrade führt aus, dass man entsprechende Kreditanfragen bei verschiedenen Banken stellen und sich entsprechende Angebote einholen werde und dann die Konditionen prüfen werde.

zu 8.

Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder

Herr Plaul fragt an, ob man die Anzahl der Toiletten auf den Weihnachtsmarkt als ausreichend ansehe und wie man auf die Anzahl der Toiletten auf den Weihnachtsmarkt bei der Beschaffung gekommen sei bzw. wie viele Gäste man angenommen hätte.

Herr Schrade führt aus, dass man sich entsprechende Angebote für die mobilen Toiletten eingeholt habe. Zusätzlich stand das Rathaus noch zur Verfügung. Die mobilen Toiletten kosten Geld für die Zeit der Aufstellung und bisher waren diese ausreichend und es läge ihm keine Rückmeldung vor, dass es nicht gepasst hätte.

Herr Plaul fügt an, dass er über 10 Jahre Vorsitzender eines Vereins war, der größere Veranstaltungen ausgerichtet hat. Aber die Frage sei, ob es gemäß Versammlungsstättenrichtlinie eine Grundlage gäbe, wie viele Toiletten bei einer entsprechenden Anzahl von Besuchern aufgestellt werden müsse. Das Argument, dass eine Einrichtung defekt ist, hält er für nicht ausreichend.

Herr Schrade teilt mit, dass die Toilette selbst zu diesem Zeitpunkt schon repariert gewesen sei, Herr Plaul würde aber eine gesonderte Antwort bezüglich der Versammlungsstättenrichtlinie erhalten.

Herr Landgraf teilt mit, dass auf dem Weihnachtsmarkt beim Brunnen bzw. darauf eine Märchenfigur schon in 2022 gefehlt hat und dieses Jahr wieder und fragt, was damit sei.

Frau Rödel antwortet, dass es recherchiert wird, evtl. liegt diese im Bauhof und wird renoviert.

Herr Katzenberger fragt an, ob der Stadt Informationen bezüglich der Baumaßnahme im Kreisverkehr Sachsenroda bzw. der Parallelstraße vorlägen.

Herr Schrade verneint dies, führt aber aus, dass er in der nächsten Woche mit Herrn Erler zusammen einen Termin bei der TBV habe und danach eine Information dazu abgeben werde.

Herr Katzenberger bittet darum, dass diese veröffentlicht werden solle.

zu 9. Sonstiges

Herr Gampe nimmt Bezug auf die Diskussion zur Verkehrsänderung in der Stadt Schmölln und verweist darauf, dass er bereits vor zwei Jahren eine E-Mail geschrieben habe, wo er detailliert auf den Fahrradverkehr in der Weststraße bzw. Eisenbahnstraße hingewiesen und angeregt habe, die Vorfahrtsregeln zu ändern. Es ist ein offizieller Radweg, aber fahrradfreundlich ist es dort nicht, weil man permanent anhalten müsse, da der Bereich nicht einsehbar ist. Deshalb die Bitte, sich der Sache nochmals anzunehmen.

Herr Schrade prüft dies nochmals und teilt mit, dass die AG Fahrradfahrer Schmölln am 08.01.2024 tagt und man das Thema dort besprechen werde.

Herr Gampe weist darauf hin, dass man so einen Termin bekannt geben solle.

Herr Schrade antwortet, dass früher die Stadtratsmitglieder dazu eingeladen wurden, aber kaum jemand erschienen sei.

zu 10.

Beschlussvorlagen

zu 10.1.

Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe „Bereitstellung der erforderlichen Plätze in Kindertageseinrichtungen“ auf die Stadt Schmölln V 0926/2023

Herr Schrade verliest den Beschlussvorschlag.

Herr Schrade führt aus, dass hier Probleme bei der Zahlung der Betriebskosten laut bestehender Zweckvereinbarung bestanden haben. Daher sei die Vereinbarung vorbehaltlich einer Klärung von der Stadt Schmölln gekündigt worden. Mittlerweile sei eine Einigung mit den betreffenden Gemeinden, aus denen Kinder die Kita Rolika besuchen, und der involvierten Verwaltungsgemeinschaft (VG) Rolika erzielt worden. Lediglich die Entscheidung des Gemeinderates der Gemeinde Starkenberg steht noch aus, aber die Beschlussvorlage sieht vor, dass die Zweckvereinbarung dennoch als geschlossen gilt, auch bei Ablehnung durch den Gemeinderat.

Frau Dr. Werner stellt die Beschlussvorlage zur

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltung
(23 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 1020/2023

zu 10.2.

Aufhebung des Abwägungs- und Satzungsbeschlusses zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "P+R mit PV-Anlage Nöbdenitz Bahnhofstraße" (B 0976/2023) V 0931/2023

Herr Schrade verliest den Beschlussvorschlag.

Herr Schrade teilt mit, dass hier eine Aufhebung erfolgen müsse, da das Landratsamt mitgeteilt habe, dass eine Genehmigung über die Satzung nur erfolgen könne, wenn der Durchführungsvertrag bereits notariell beurkundet wäre. Problem war, dass die notarielle Beurkundung erst nach dem Satzungsbeschluss erfolgt ist, was somit laut BauGB nicht rechtens ist. Das Landratsamt hat deshalb empfohlen, den Abwägungs- und Satzungsbeschluss aufheben zu lassen.

Herr Landgraf fragt nach, ob der Kauf hinterher erfolgt ist.

Herr Schrade verneint dies. Es fehlt lediglich die notarielle Beurkundung des Durchführungsvertrages. Der Bebauungsplan ist schon beschlossen, kann aber so nicht genehmigt werden.

Frau Dr. Werner stellt die Beschlussvorlage zur

Abstimmung: 21 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 2 Stimmenthaltung
(23 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 1018/2023

zu 10.3.

**Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen V 0932/2023
Bebauungsplan "P+R mit PV-Anlage Nöbdenitz Bahnhofstraße"**

Herr Schrade verliest den Beschlussvorschlag.

Herr Schrade teilt mit, dass Punkt 5 in der Beschlussvorlage in der Chronologie Punkt 1 sein müsse, da es ansonsten wieder Probleme geben könne.

Frau Dr. Werner stellt die Beschlussvorlage zur

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen/ 5 Nein-Stimmen/ 1 Stimmenthaltung
(23 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: B 1019/2023

Frau Dr. Werner beendet den öffentlichen Teil zur 47. Stadtratssitzung Schmölln um 19:30 Uhr.
Die Bürger, die Presse und Herr Golla verlassen den Sitzungssaal.

.....
Dr. Werner
Vorsitzende des Stadtrates

.....
Taurat-Rosche
Protokollantin

Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.